



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

10.5311.02

ED/P105311

Basel, 1. Dezember 2010

Regierungsratsbeschluss
vom 30. November 2010

Interpellation Nr. 73 Thomas Grossenbacher betreffend temporäre Schliessung des Hallenbades Rialto

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 10. November 2010)

„In diesem Jahr wird das Hallenbad Rialto vom 18.10. bis 19.11.2010 ab 17.30 Uhr für die Öffentlichkeit geschlossen.

Grund hierfür ist, dass das von den verschiedenen Schwimmvereinen der Region genutzte Hallenbad St. Jakob in dieser Zeit durch die Swiss Indoors als Pressecenter genutzt wird und damit für die Vereine nicht zur Verfügung steht. Diese werden nun für die Dauer eines Monats ins Rialto, dem einzigen öffentlichen Hallenbad der Stadt, umquartiert.

In der Folge müssen die Feierabendschwimmer, betroffen sind einige hundert Personen, während eines Monats auf das Ausüben ihrer Sportart verzichten. Trotz Nachfragen vieler Freizeitschwimmer ist das Sportamt bis dato nicht in der Lage eine Alternative anzubieten, da sämtliche Schulhallenbäder in Basel abends ausgebucht seien. Die vom Sportamt als Entgegenkommen bezeichnete frühere Öffnung von 06.30 Uhr statt wie bisher 07.00 Uhr bietet für die Feierabendschwimmer leider auch keine Abhilfe. Denn gerade Berufstätige sind auf die Öffnungszeit nach 18:00 Uhr angewiesen.

Aus Sicht der Betroffenen ist es nicht nachvollziehbar, dass beim bekannten Mangel an gedeckten Schwimmflächen in Basel, mit dem Rialto die einzige öffentliche Schwimmhalle für die Dauer eines Monats ab 18 Uhr für die Freizeitschwimmer geschlossen wird. Dies als direkte Folge davon, dass die St. Jakob Schwimmhalle zum Pressecenter der Swiss Indoors umfunktioniert wurde. Die damit geschaffene Situation steht im Widerspruch zu den von der Regierung formulierten Zielen, wie der Sport- und der Gesundheitsförderung.

Folgende Frage bitte ich deshalb im Rahmen der Interpellation zu beantworten.

Ist die Regierung bereit für die nächsten Swiss Indoors eine Alternative für das Pressezentrum der Swiss Indoors zu suchen, so dass die dort trainierenden Sportvereine nicht gezwungen werden, die im Rialto schwimmenden Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler zu verdrängen?

Thomas Grossenbacher“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Einleitende Bemerkungen

Dieses Jahr feierten die Swiss Indoors in der St. Jakobshalle ihr 40-jähriges Jubiläum. Aus einem ursprünglich kleinen, in einer Ballonhalle durchgeführten Turnier ist im Laufe von 40 Jahren die grösste Schweizer Sportveranstaltung geworden. Die Swiss Indoors, welche heute der höchsten Kategorie der ATP 500 Serie angehören, werden vom Fernsehen mittlerweile in über 150 Länder übertragen. Eine Vielzahl elektronischer sowie Print-Medien be-

richtet über den Anlass. Der Regierungsrat freut sich und ist stolz, dass eine derartige Veranstaltung von höchstem Ruf und internationaler Ausstrahlung in Basel und in der dem Kanton Basel-Stadt gehörenden St. Jakobshalle durchgeführt wird. Weil die Medienresonanz in den letzten Jahrzehnten konstant angewachsen ist und sich immer mehr Medienschaffende akkreditiert haben, mussten Möglichkeiten gesucht werden, wie diesen Journalistinnen und Journalisten wichtige Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe der Tennis-Courts zur Verfügung gestellt werden können. Im mit den Swiss Indoors im Jahre 2007 abgeschlossenen Vertrag, der bis Ende 2014 läuft, ist vereinbart worden, dass die Schwimmhalle der St. Jakobshalle den Medienschaffenden für die Dauer der Swiss Indoors als Medienzentrum zur Verfügung steht. In der Schwimmhalle müssen deshalb aufwendige provisorische Einrichtungen auf- und wieder abgebaut werden, damit sie den Zweck als Medienzentrum erfüllen kann. Aus diesem Grund steht die Schwimmhalle während insgesamt vier Wochen nicht zur Verfügung. Selbst wenn künftig auf die Einrichtung des Medienzentrums in der Schwimmhalle verzichtet würde, so ist eine Nutzung des Schwimmbads während der Austragung der Swiss Indoors alleine schon aufgrund der fehlenden separaten Erschliessung sowie der hohen Sicherheitsanforderungen im ganzen Bereich der St. Jakobshalle nicht möglich.

Der Regierungsrat hat in jüngster Vergangenheit auch dem Grossen Rat gegenüber bekräftigt, dass die St. Jakobshalle sowohl für die Durchführung von Events aller Art, als auch für Anlässe des Breitensports zur Verfügung stehen soll.

Herrn Kastl, dem ehemaligen Geschäftsführer und Beauftragten für die Gewinnung von Events, ist es gelungen, die Nutzungszeiten insgesamt zu erhöhen. Unvereinbarkeiten zwischen der Durchführung von Events und sportlicher Nutzung konnten auf ein Minimum reduziert werden.

Mit einigen Terminkollisionen muss - bei diesen komplexen Zielvorgaben - gerechnet werden.

Der Regierungsrat hält die Einschränkungen für den Breitensport, welche durch die Swiss Indoors bedingt sind, für vertretbar.

Der Regierungsrat ist Herrn Roger Brennwald dankbar für seine Leistung und seine Verbundenheit zum Standort Basel. Von der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen Swiss Indoors und St. Jakobshalle profitieren beide Seiten.

Im letzten Jahr ist versucht worden, das Sportbad St. Jakob länger offen zu halten und damit den Schwimmvereinen eine Ausweichmöglichkeit zu bieten. Das Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Basel-Landschaft erlaubt inzwischen das längere Beheizen eines Freibads nicht mehr, weshalb andere Lösungen gesucht werden mussten. In diesem Jahr fiel die Schliessung der Schwimmhalle St. Jakob mitten in die Phase, während der sich die Spitzensport treibenden Schwimmerinnen und Schwimmer auf wichtige Wettkämpfe vorbereiten. Aus diesem Grund hat das Sportamt Basel-Stadt beschlossen, das Hallenbad Rialto jeweils von Montag bis Freitag ab 18.00 Uhr ausschliesslich den Schwimmvereinen zur Verfügung zu stellen. Dafür öffnete das Hallenbad Rialto bereits um 06.30 Uhr für das Publikum (üblicherweise öffnet das Hallenbad wochentags um 07.00 Uhr). Weiter sei erwähnt, dass

das Hallenbad Rialto seit Ende August 2010 seine Öffnungszeiten ausgeweitet hat und neu auch am Montag geöffnet ist. Somit ist der befristeten Einschränkung während vier Wochen am Abend diese zusätzliche Öffnung am Montag gegenüberzustellen.

Das Erziehungsdepartement hat die Schwimmerinnen und Schwimmer bereits in der Medienmitteilung vom 26. August 2010 sowie rechtzeitig mit einem Anschlag im Hallenbad Rialto auf diese Einschränkungen aufmerksam gemacht. Auf der Homepage des Erziehungsdepartements sind Hinweise auf weitere Schwimmmöglichkeiten in der Umgebung aufgenommen worden. Das Hallenbad Binningen beispielsweise hat Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag bis 21.30 Uhr geöffnet. Das Hallenbad Allschwil ist jeweils am Montag, Dienstag und Freitag bis 21.30 Uhr oder das Hallenbad MuttENZ von Dienstag bis Freitag bis 21.30 Uhr offen. Alle diese öffentlichen Bäder sind mit dem öffentlichen Verkehrsmittel gut erreichbar. Die Hallenbäder Allschwil und Binningen sind etwa 2.5 km vom Hallenbad Rialto entfernt.

Beantwortung der Frage

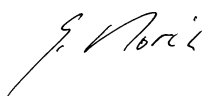
Ist die Regierung bereit für die nächsten Swiss Indoors eine Alternative für das Pressezentrum der Swiss Indoors zu suchen, so dass die dort trainierenden Sportvereine nicht gezwungen werden, die im Rialto schwimmenden Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler zu verdrängen?

Eine Alternative für die Platzierung des Pressezentrums in zumutbarer Nähe gibt es in der St. Jakobshalle nicht. Deshalb wird es auch nicht möglich sein, die Schwimmhalle während der Swiss Indoors zu benutzen.

Die Regierung ist aber auch der Auffassung, dass die herausragende Bedeutung der Swiss Indoors für den Kanton und die Stadt Basel es rechtfertigen, dass sowohl die in Schwimmvereinen organisierten Schwimmerinnen und Schwimmer wie auch die "Freizeitschwimmerinnen und -schwimmer" gewisse Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Der Regierungsrat sieht darin keinen Widerspruch zu den Zielen der Sport- und Gesundheitsförderung. In der Region bestehen genügend Möglichkeiten zu schwimmen – oder während einer gewissen Zeit einen anderen Sport zu treiben.

Es besteht die Bereitschaft, Möglichkeiten zu prüfen, welche auch den Freizeitschwimmerinnen und -schwimmern erlauben, an einzelnen Abenden während der Zeit der Schliessung des Bads in der St. Jakobshalle, das Hallenbad Rialto zu nutzen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin